

Levi

Text: Albrecht Gralle
nach Lk. 5,27-32

Musik: Manfred Staiger
Satz: Manfred Staiger

G C C/E F F/D C/E F/D

1. Er saß an sel-nem Ar-belts-platz, und er kas-sier-
Er war mit den Ge-dan-ken oft welt weg und fror
2. Der Ar-belts-tag war fast vor-bel, die Schat-ten
Da kam ein Mann, blieb vor ihm stehn, und Le-v
3. Ein Satz war's nur, und wel-ter nichts: "Komm mit
An die-sem A-bend gab's ein Fest. Er luf

G C C/E

Man haß-te ihn, tat
Was wä-re, wer ann was
Er sam-mel-ein und
Er-hat-te - hört, daß
Doch die ihm an, als
Auch Je- und trank, und

F/D C/E F/D C/E

so, als wä- man ging ihm aus dem Weg,
an-dres mor- kann doch so nicht wei-ter-gehn,
freu-te Wein am A-bend vor dem Haus,
er dir le stört, den Men-schen hel-fen kann,
sprä-sen Mann. Und er ging so-fort mit,
Le sel Dank, daß du ge-kom-men blst,

F C

man ging ihm aus dem Weg.
doch am A-bend vor dem Haus.
den er ging so-fort mit.
und daß

F F6/G

so nicht wei-ter-gehn.
Men-schen hel-fen kann.
du ge-kom-men men blst!"